

Das Einfamilienhaus, 4/2009

Häuser Holzsystembau

Attraktives Baukonzept: Moderne Fassadengestaltung mit Holzlamellen und asymmetrischem Satteldach.



Leserdienst 129

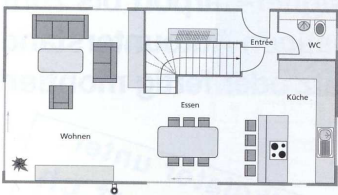
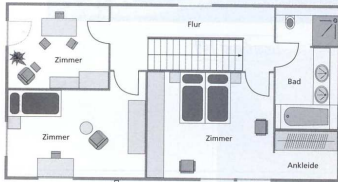
Ungewöhnlich ist sie, die Geschichte zur Entstehung dieses Hauses. Denn wenn eine Architektin sich – aus Zeitmangel für die Planung eines eigenen Hauses – für ein Fertighaus entscheidet, dann aber doch plötzlich bei der Planung mitwirkt, kann etwas entstehen, das für beide Seiten, für Auftraggeber und Auftragnehmer interessant wird. So geschehen zwischen der Architektin Tamara Klotz und dem Systembauanbieter Schwörer Haus. «Berührungängste vor einem Fertighaus hatte ich als Architektin anfangs natürlich schon» sagt Tamara Klotz. Nachdem sie verschiedene Angebote aus der Schweiz studiert hatte, stiess sie auf das süddeutsche Unternehmen Schwörer Haus. Das vorhandene Grundstück und dessen Ausrichtung an einer Hangnordseite verlangten nach einem langen, schmalen Grundriss. Ein Standard-Doppelhausgrundriss aus der Angebotspalette von Schwörer diente als Planungsgrundlage für ein freistehendes Einfamilienhaus. Bereits während des Architekturstudiums hatte die Bauherrin die Vorzüge des Werkstoffes Holz schätzen gelernt und wollte deshalb mit Holz bauen. «Wenn schon ein Holzbau, dann sollte er auch eine Holzfassade haben», sagte sie sich. Die Fassadenvarianten im Schwörer-Ausstattungscenter haben mir allerdings nicht gefallen», erinnert sie sich. Also entwarf sie selbst eine moderne Fassade mit Holzlamellen und traf damit beim Systembauer auf die

Bereitschaft, etwas Neues zu probieren. «Die Innovationsfreude bei Schwörer Haus hat mich wirklich erstaunt», sagt die Fachfrau rückblickend. Passend zur klaren Architektur entwickelte sie mit dem Haushersteller Detaillösungen: Anstelle eines sonst üblichen Eckpostens sind die schmalen Douglasienlamellen an den Hausecken auf Gehrung geschnitten, was beim Betrachter den Eindruck besonders klarer Kanten hinterlässt. Das Schalungsraster der Fassade ist auf die Fenster- und Türöffnungen ausgerichtet. Dank des besonders zierlichen Rahmens um Fenster und Türen erscheinen die Öffnungen fast wie mit dem Messer in die Fassade geritzt. Eine Frischluftheizung – bestehend aus einer kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Kleinwärmepumpe und Direktheizelement – sorgt für angenehme Temperaturen und stets frische Luft. Im Winter unterstützt ein vollautomatischer Pelletofen im Wohnraum das innovative Heizsystem. Auf dem Dach sind Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung positioniert. Damit sie auch im Winter optimal nach der Sonneneinstrahlung ausgerichtet sind, ist das Satteldach leicht asymmetrisch angelegt. Der Einsatz hat sich auch für Schwörer Haus gelohnt: Dieses Haus erhielt im Oktober 2008 beim «Golden Cube», dem deutschen Fertighauspreis des Fachschriftenverlags, eine Auszeichnung. (pd/hh)

Technische Angaben

(inkl. Pläne: Obergeschoss, Erdgeschoss)

Konstruktion Wände UG: Betonfertigteilkeller, Wandstärke 20 cm. Kellerdecke: Holz-Betonverbunddecke. Wände EG und OG: Holzständerbau, Wandstärke 32 cm, Mineralische Dämmung 24 cm. Fassade: Schwörer Lamellenfassade in Douglasie, Farbton Opak. **Dach** Satteldach asymmetrisch. Dachaufbau: 24 cm Dachkonstruktion aus Leimholz, 24 cm mineralische Dämmung. **Heizsystem** Energiekennzahl 34,0 kWh/m² Jahr (Endenergie). Wärmepumpe. Minergiestandard möglich. Cheminée inbegriffen. **Innenausbau** Farbkonzept: Weiss, schiefergrau und natürliches Holz. Wandbeläge: Küche und Nassräume Fliesen in Grau, Küche Glaspaneele, übrige Räume Raufaser, weiss gestrichen. Bodenbeläge: Wohnzimmer Holzfußboden, offene Küche mit Holzfußboden (keine Gewährleistung von Schwörer Haus), Badezimmer Fliesen. Decken: Raufaser weiss. Innentüren: Holz. Fenster: Holzfenster in Schiefergrau. **Raumangebot** Nettogeschossfläche: EG 56 m², OG 54 m². Raumreserve im DG. Anzahl Zimmer: offene Wohnebene, drei Schlafzimmer. Wohn- und Essbereich: 35 m². **Liefergebiet** Schweiz, Deutschland, Italien, Österreich, Frankreich, Niederlande, Benelux. **Preis** Auf Anfrage



Schwörer Haus
www.schwoerer.ch

Bauberatung vor Ort

Peter Klunder Regionalvertretung Innerschweiz (LU, SZ, OW, NW, UR, ZG), Tel. 041 312 00 66.
Willy Siegenthaler Regionalvertretung Nordwest-Schweiz (BS, BL, AG-Nord, SO, BE-Nord, JU, NE-Jura), Tel. 061 283 90 60. Therese Bihr Regionalvertretung Nordost-Schweiz (TG, SH, ZH, AG-Ost), Tel. 044 748 51 40. Daniel Schick Regionalvertretung Bern-Wallis (BE, FR deutsch sprechend, VS deutsch sprechend, Tel. 033 346 00 50. Walter Frei Responsable pour la Suisse Romande et France Voisine (VD, FR, VS, GE, NE-Ost), Tel. 021 791 72 86. Storella Sagl Rappresentanza Regionale Ticino (TI), 6614 Brissago, Tel. 091 793 21 06. Storella GmbH Regionalvertretung Ostschweiz (SG, AI, AR, GR, Liechtenstein), Tel. 071 755 64 22.



- 1) Ein Haus als Co-Produktion von Bauherrschaft und Systembaufirma.
- 2) Das leicht asymmetrische Dach ermöglicht die optimale Ausrichtung der Sonnenkollektoren.
- 3) Dank des zierlichen Rahmens um Fenster und Türen erscheinen die Öffnungen fast wie mit dem Messer in die Fassade geritzt.
- 4+5) Der Essplatz mit der angrenzenden Küche und der Wohnbereich sind als offene Wohnlandschaft konzipiert.
- 6) Auch die Gestaltung der Schlafräume verrät viel Sinn für Farben und Materialien.